

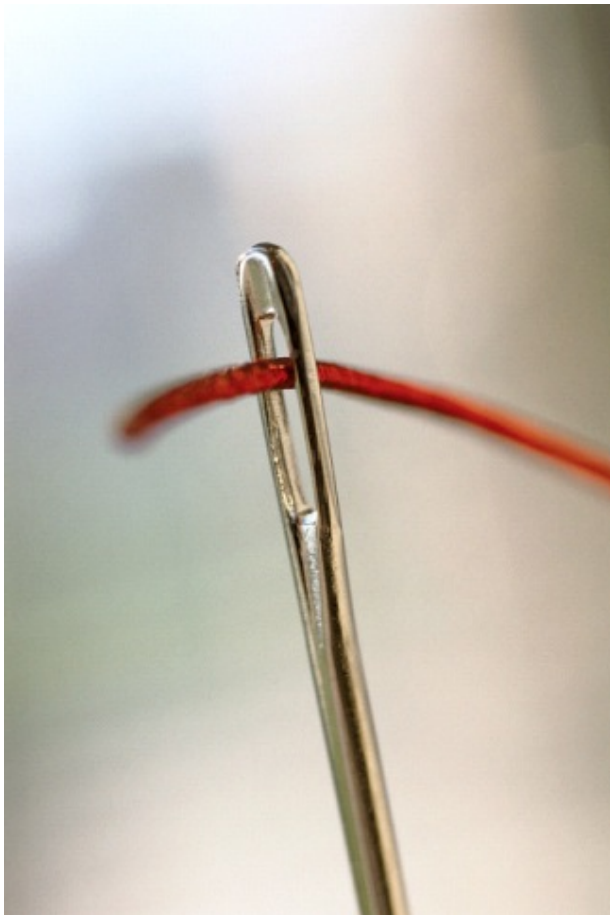
10. Kapitel – Teil 3



SORTIEREN MIT BÄUMEN - HEAPSORT

Übersicht

1



0. Einführung
1. Algorithmen
2. Eigenschaften von Programmiersprachen
3. Algorithmenparadigmen
4. Suchen & Sortieren
5. Hashing
6. Komplexität von Algorithmen
7. Abstrakte Datentypen (ADT)
8. Listen
9. **Bäume**
10. Graphen

Lernziele des Kapitels

2



- Verstehen, wie ein Heap aufgebaut ist ?
- Kennenlernen wie ein Heap aufgebaut wird.
- Kennenlernen wie ein Heap sortiert wird.
- 2 Heap-Implementierungen kennenlernen.

- Übersicht
- Die Datenstruktur Heap
- Das Sortieren
- Beispiel
- Komplexität
- Vor- und Nachteile
- Hinweise zur Implementierung

Sortiervorgang 1964 entwickelt von J.W.J Williams (von Floyd „verbessert“).

Sortieren in 2 Schritten:

1. In bestimmte Datenstruktur bringen → HEAP
2. vorstrukturierte Daten sortieren → SORT

Die Datenstruktur HEAP

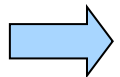
5

Einsatzbereich: Häufig bei Vorrangwarteschlangen oder sog. Greedy Algorithmen (z.B. Dijkstra).

Arten von Heaps:

- Fibonacci-Heap
- Binomial-Heap
- Treap
- Binärer Heap

→ unterschiedliche Laufzeitverhalten für die unterschiedlichen Operationen.



Hier nur binärer Heap.

Es gibt für den **binären Heap** zwei Implementierungsvarianten :
MaxHeap und **MinHeap**

Eigenschaften:

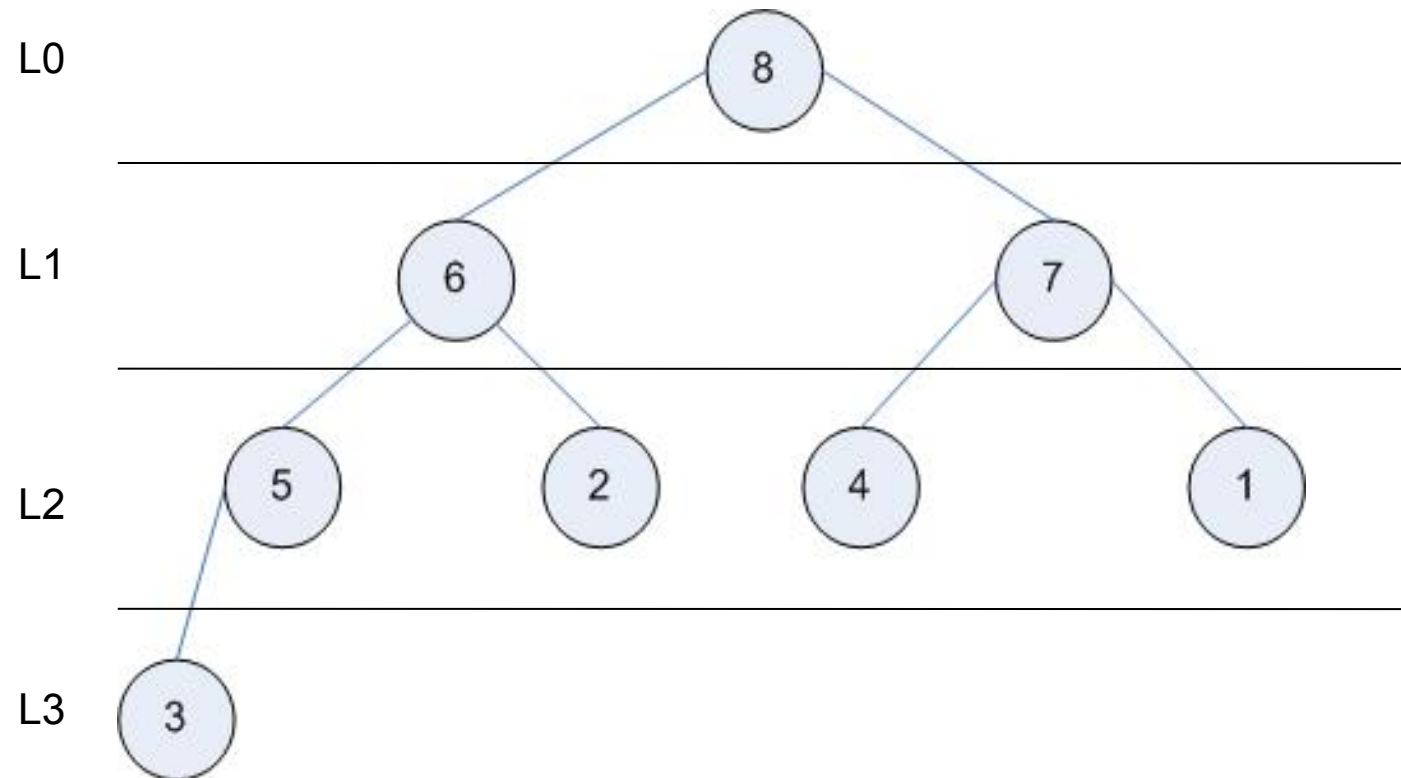
- Ein binärer **MaxHeap** besteht aus einem Binärbaum bei dem bis auf das letzte Level alle vollständig ausgefüllt sind. Das letzte Level muss von links aufgefüllt sein.
- Für alle inneren Knoten muss gelten:

$$\forall x_1 \in L, x_2 \in L+1 (x_1 \text{ ist Elternknoten von } x_2): x_1 \geq x_2$$

Oder: Ein Binärbaum stellt einen MaxHeap dar, wenn alle Elternknoten größer oder gleich ihren Kinderknoten sind.

Heap: Beispiel

7



2 Verfahren

- von J.W.J. Williams mit einer Komplexität von $O(n \cdot \log(n))$,
- von R.W. Floyd mit einer Komplexität $O(n)$.

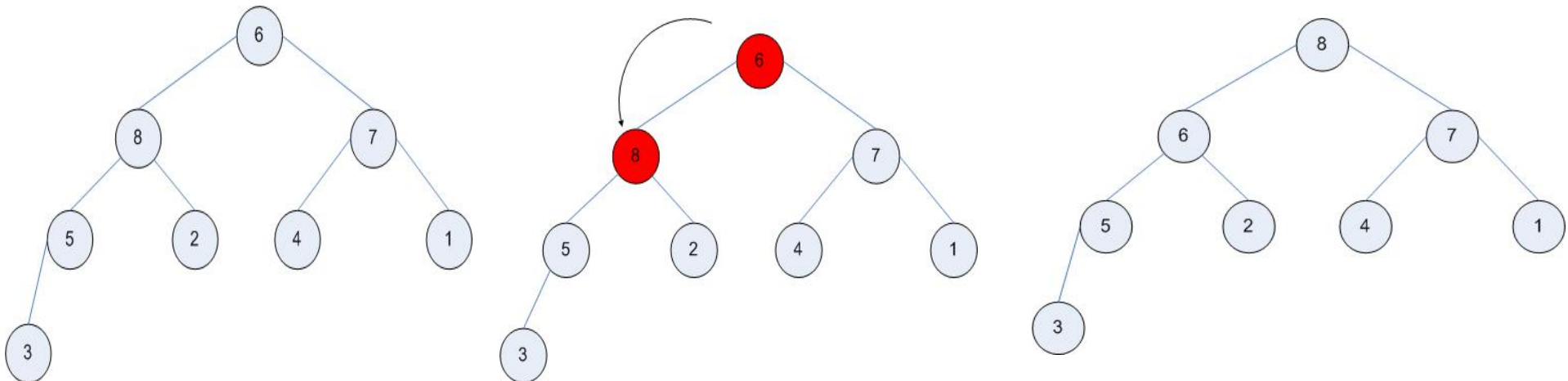
Hierfür benötigt: Methode zum **Versickern** eines Knotens.

- Wird sowohl für das Erstellen des Heaps benötigt als auch für die Sortierung.
- Wird das Wurzelement entfernt und durch ein neues Element ersetzt, ist nicht mehr gewährleistet, ob die Heap-Bedingungen noch erfüllt sind.
- Man nutzt hierzu die Eigenschaft aus das die beiden Teilbäume noch die Heapeigenschaft besitzen und lässt das neue Element versickern.

Heap: Versickern

9

1. Prüfen ob Heapeigenschaft verletzt.
2. Prüfen ob das Element einen oder zwei Söhne besitzt .
3. Wählen des größeren Sohnes und vertauschen, also zum neuen Vergleichselement machen.



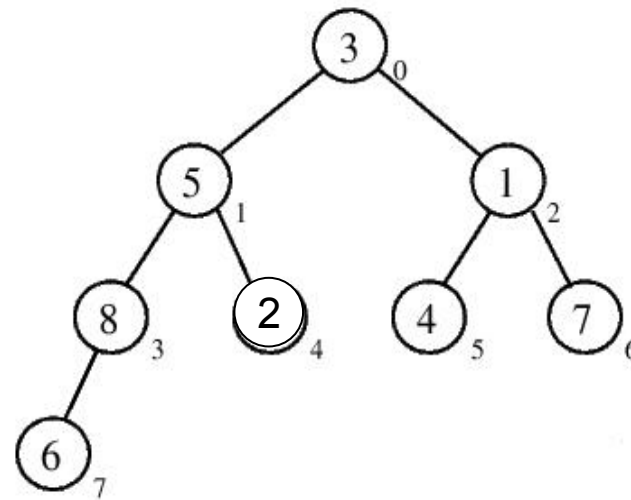
Heap: Erstellen

10

- Der Baum hat n Elemente.
- Baue zuerst Heaps der Höhe 2 auf; beginne dazu bei Element $n/2 - 1$.
- Danach werden Heaps der nächst größeren Höhe aufgebaut.
- Führe für dieses Element die Funktion Versickern aus, falls Heapbedingung für dieses nicht erfüllt.
- Wähle danach die Elemente $n/2 - 2, n/2 - 3, \dots, 0$.
- **Erklärung:**
- Auf dem letzten Level hat ein binärer Baum max. $(n+1)/2$ Elemente.
- Erstellt man nun Heaps der Höhe 2, so nimmt man die direkt über den Blättern liegenden Knoten. Also Level $n-1$ Das letzte Element hier hat die Position $n/2 - 1$.
- Diese Knoten lässt man nun nach und nach versickern bis man bei der Wurzel angekommen ist.

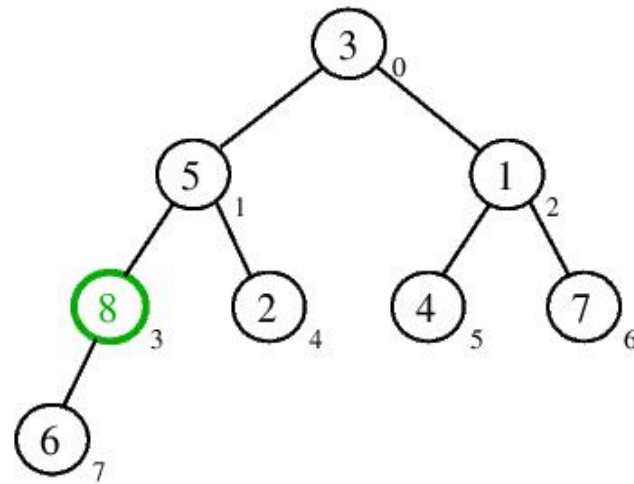
Heap: Beispiel

11



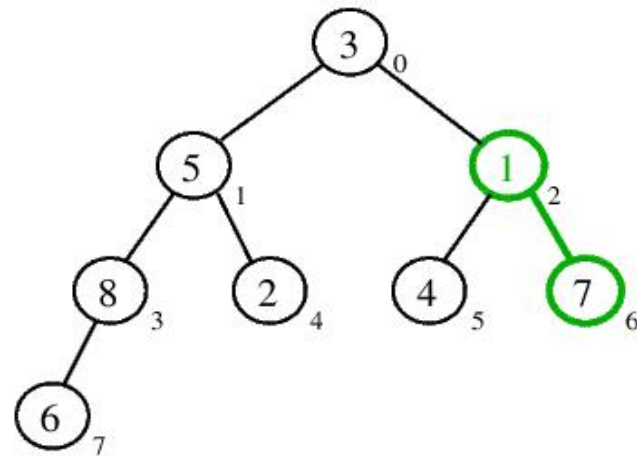
Heap: Beispiel

12



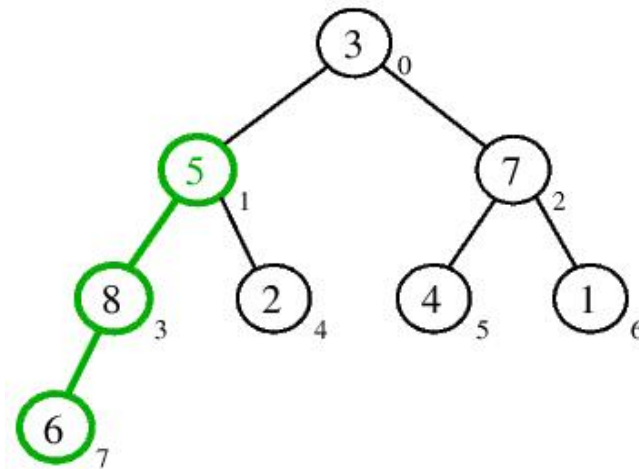
Heap: Beispiel

13



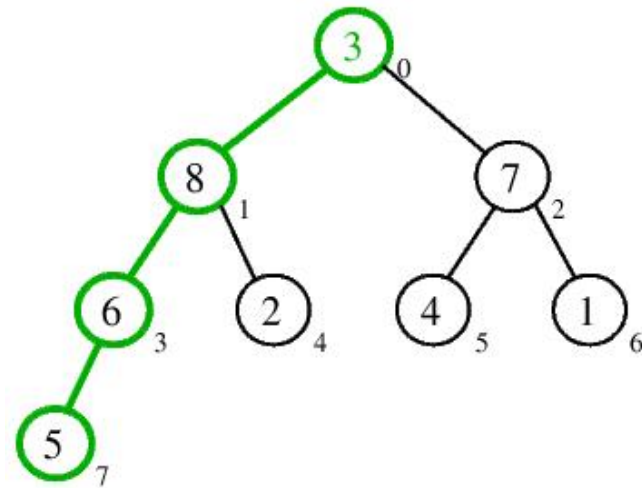
Heap: Beispiel

14



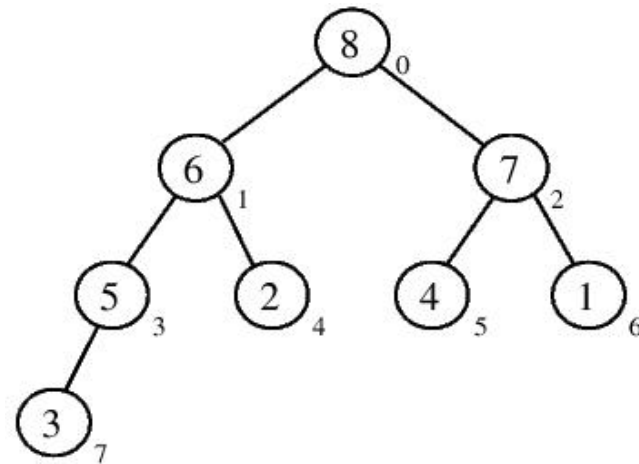
Heap: Beispiel

15



Heap: Beispiel

16



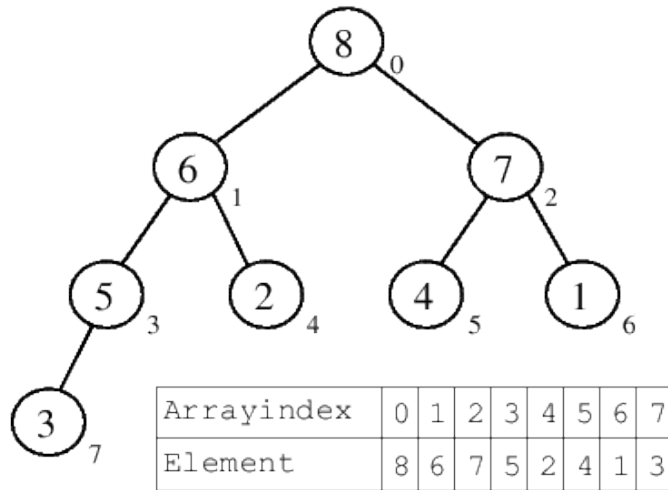
Aus dem nun vorliegenden (max)Heap und der Methode des Versickern lässt sich leicht ein Sortierverfahren konstruieren.

Vorgehen:

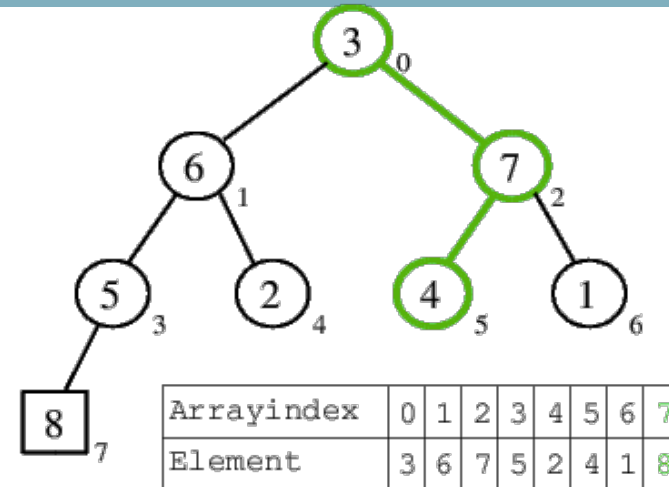
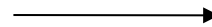
- 1) Vertausche das Wurzelement mit dem letzten Element der Blattebene.
- 2) Lass dieses Element nun versickern (bis $n-1$) falls Heapbedingungen verletzt.
- 3) Betrachte nun wie beim Selectionsort nur noch die Menge $n-1$.
- 4) Beginne wieder bei 1 bis die zu betrachtende Menge 0 ist.

Heap: Sortieren – Beispiel (MinHeap)

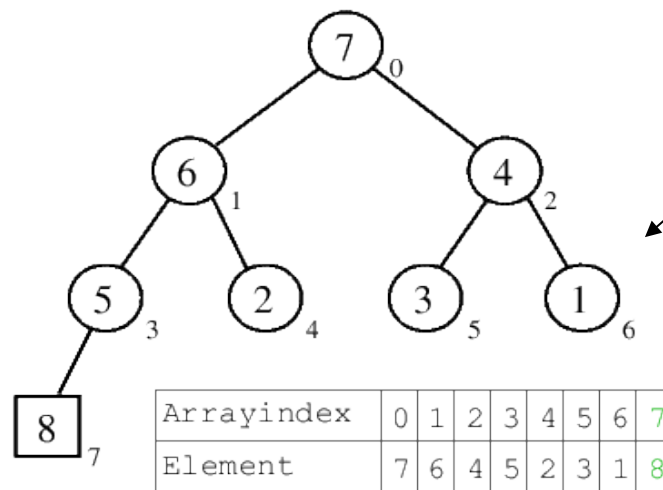
18



1. Ausgangsheap



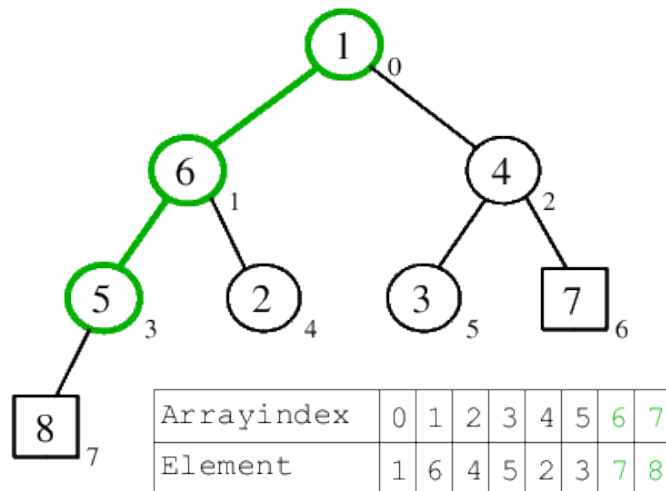
2.1 Vertauschen / versickern



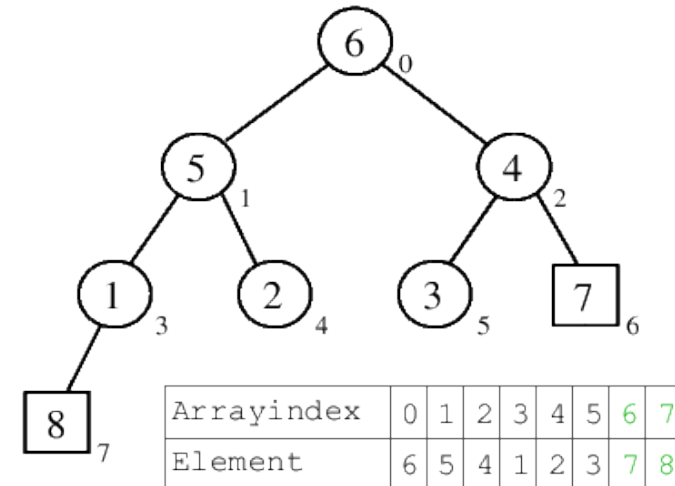
2.2 Wurzel: 7

Heap: Sortieren - Beispiel

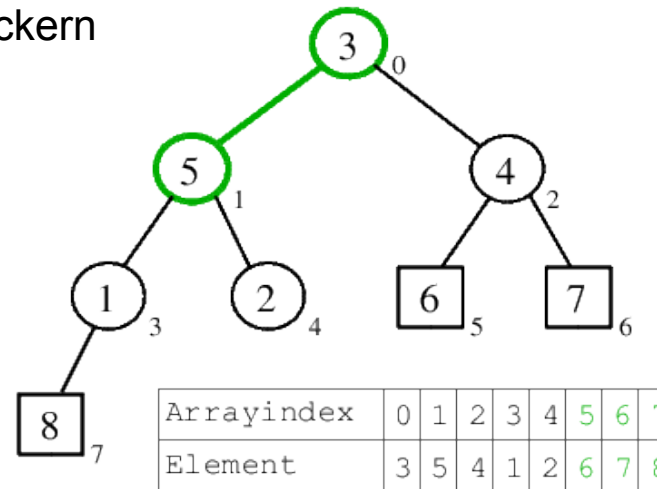
19



3.1 Vertauschen / versickern



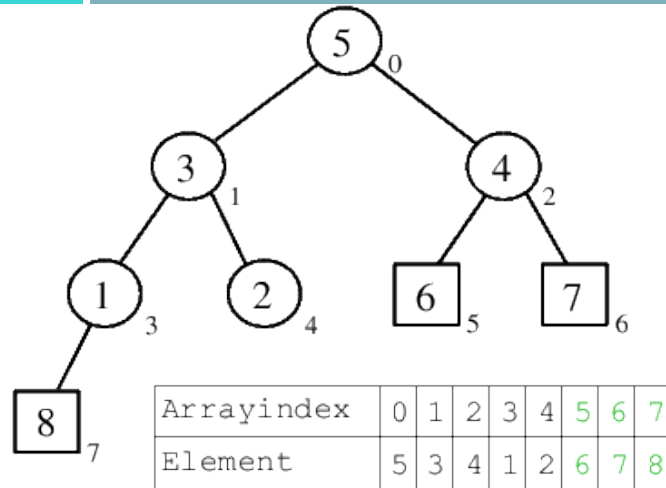
3.2 neue Wurzel: 6



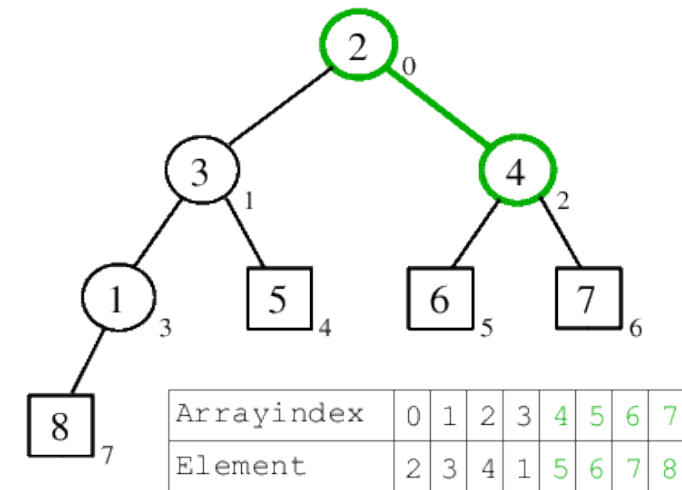
4.1 Vertauschen und versickern

Heap: Sortieren - Beispiel

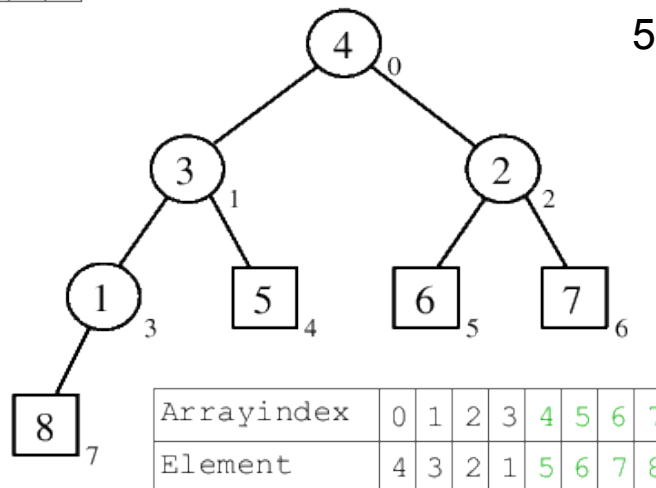
20



4.2 Wurzel: 5



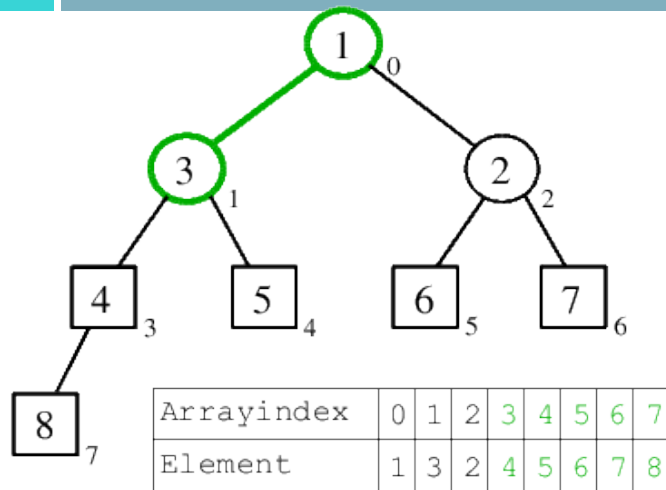
5.1 vertauschen und versickern



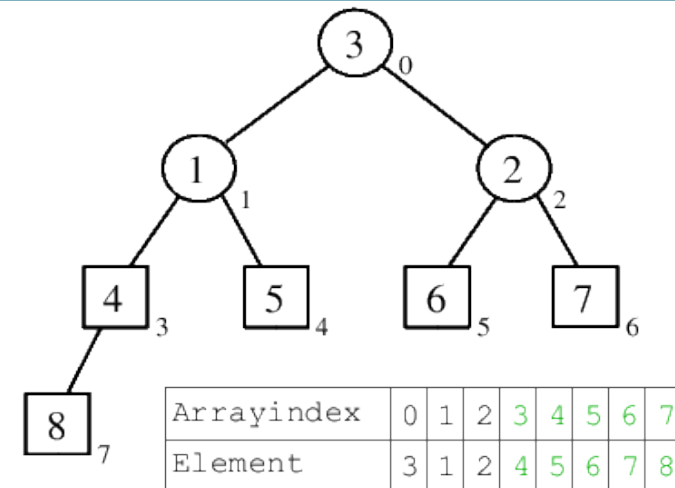
5.2 neue Wurzel: 4

Heap: Sortieren - Beispiel

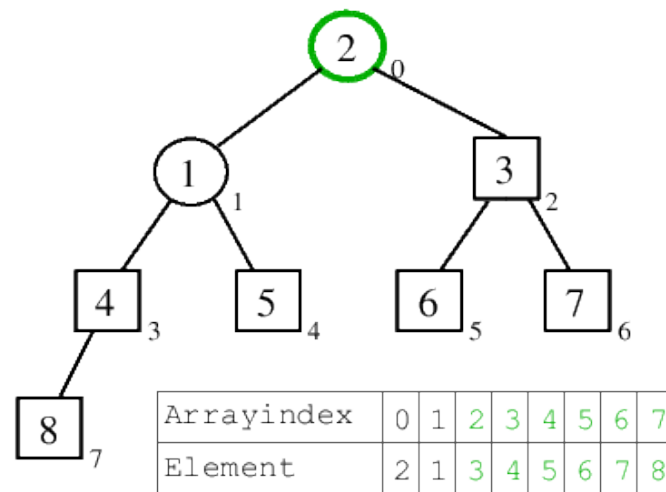
21



6.1 vertauschen und versickern



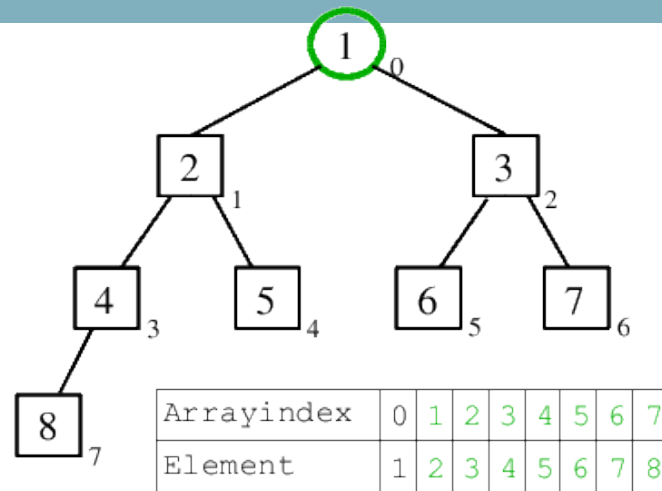
6.2 neue Wurzel: 3



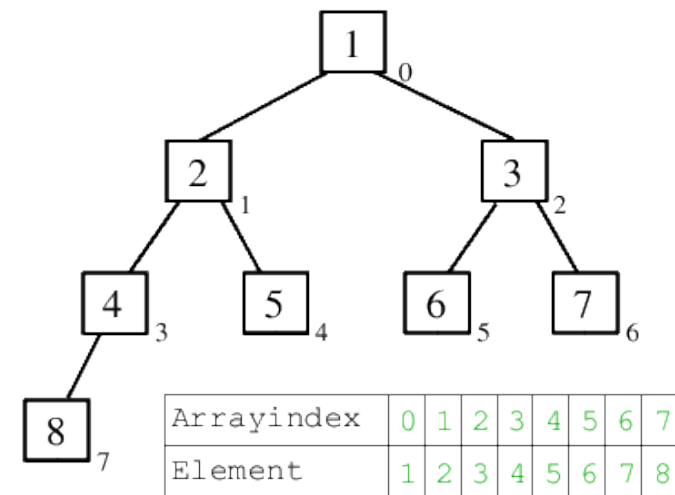
7. vertauschen (kein versickern)

Heap: Sortieren - Beispiel

22



8. Heap besteht nur noch aus
einem Element
→ kein versickern



Fertig

Aufbau des Heaps benötigt $O(n)$.

Versickern benötigt $O(\log(n))$ und dies n -mal.

GESAMT

→ $O(n) + n * O(\log(n)) = \underline{O(n * \log(n))}$

Vor- / Nachteile

24

- + worst case immer noch $O(n \cdot \log(n))$
- + internes Sortiervverfahren (in-place)
- + Implementierung mit Array $\rightarrow$ wenig Code
- Im Vergleich zum Quicksort nur im worst case besser, der selten eintritt
- nicht stabil

Array-Darstellung

25

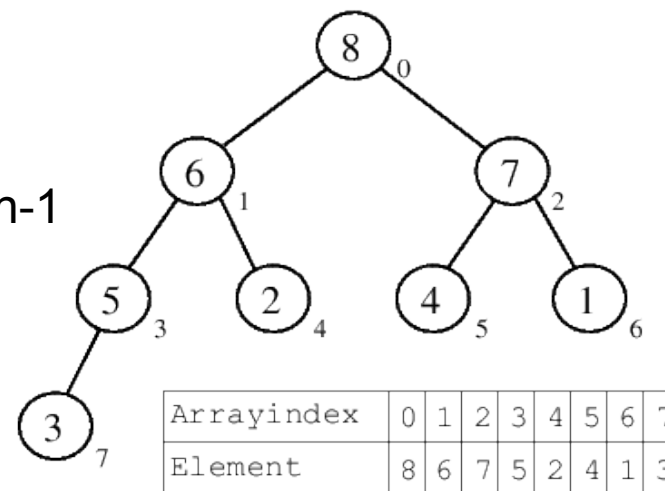
Versickern:

Index eines Knotens: i

Index der Söhne: $2i+1 \leq n-1$ und $2i+2 \leq n-1$

Heapsort

in jedem Durchlauf: aktuelle `array.length-1`



Quellen:

[Wilj64] J. W. J. Williams. Algorithm 232 (heapsort). Communications of the ACM, 7:347-348, 1964

Thomas Ottmann und Peter Widmayer: "Algorithmen und Datenstrukturen". 3. Auflage. 1996. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg

Für die Beispiele:

http://www.linux-related.de/index.html?/coding/sort/sort_heap.htm